

GNF

20

Donnerstag, 3. Juli 2014

ASTA

Nummer 150

Arbeitsreferenzen für Ehrenamtliche

Engagement kann auch im beruflichen Werdegang hilfreich sein – Perdita Wingerter initiiert Projekt

Ehrenamtliches Engagement kann auch im beruflichen Werdegang hilfreich sein; bei Bewerbungen berücksichtigen viele Personalchefs auch Kenntnisse und Fähigkeiten von Menschen, die sich außerhalb des Berufs in die Gemeinschaft einbringen. Perdita Wingerter, Geschäftsführerin des gemeinnützigen Vereins „Gemeinsam leben & lernen in Europa“, hat jetzt in Zusammenarbeit mit Freiwilligenorganisationen aus Bulgarien, England, Malta, Rumänien, Slowakei, Slowenien und Tschechien ein Projekt initiiert, das gemeinnützigen Organisationen Hilfestellungen für qualifizierte Referenzschreiben bietet.

„Die gemeinsame Arbeit in dem Projekt ‚References for volunteers‘ war sehr spannend, weil deutlich

wurde, welche unterschiedliche Bedeutung und Struktur und Arbeitszeugnisse in den einzelnen europäischen Ländern haben“, erklärt die Geschäftsführerin. In Malta zum Beispiel sollte man im Arbeitszeugnis die Ehrlichkeit der Person betonen, was in Deutschland hingegen ein versteckter Hinweis auf Probleme mit dem Arbeitnehmer wäre. „Es gibt viele Ehrenamtliche, die in der Vorstandsarbeit Führungskompetenz beweisen. Oder andere organisieren große Veranstaltungen, koordinieren Projekte und verwalten ein großes Budget.“ führt Wingerter Fähigkeiten aus, die in der Vereinsführung eine wesentliche Rolle spielen.

Solche Kompetenzen und Erfahrungen spielen natürlich auch im beruflichen Umfeld eine große



Perdita Wingerter. – Foto: privat

wenien erklärte der IHK-Chef von Celje, die Informationen unter den regionalen Arbeitgebern bekannt zu machen, in Malta konnte Wingerter mit ihrem Team sogar den Präsidenten des Landes, George Abela, begeistern: „Nach unserem Besuch in seinem Präsidentenpalast erzählte er sogar in seiner wöchentlichen Fernsehsprache von unserer Idee.“ Wingerter hat das Konzept inzwischen auch auf einer europäischen Konferenz für Freiwilligenarbeit in Rumänien vorgestellt und verbreitet die Idee nun auch in Bayern: Über den Verband der Bayerischen Freiwilligenagenturen (LAGFA) wurde inzwischen eine Schulung angeboten, auch beim bayerischen Ehrenamtskongress am Freitag und Samstag in Nürnberg will sie Idee und Konzept vorstellen. – red

Rolle. In der Slowakei versprach laut Wingerter EU-Abgeordnete Monika Flašíková Beňová, den Leitfaden zu verbreiten, in der Slo-